Zyklus 1 | 2. Klasse
Kirchliche Gemeinschaft aufbauen

Kompetenz 1D

Eigene und fremde Bedürfnisse in der kirchlichen Gemeinschaft wahrnehmen und ausdrücken.

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

Die Schüler*innen / Kinder

- **nehmen die Kirche als Ort der Gemeinschaft wahr,**
- **finden sich darin ein und**
- **integrieren sich.**

Impulse zum Verständnis

- Welche Gruppierungen / Angebote gibt es in der Pfarrei / Kirchgemeinde?
- Wer arbeitet in diesen kirchlichen Gruppierungen / Angeboten?
- An welchen kirchlichen Gruppierungen / Angebote können speziell jüngere Schüler*innen / Kinder teilhaben?
- Wie können sich die jüngeren Schüler*innen / Kinder in diesen Gemeinschaften einbringen?
- Welche wichtigen Rituale und Handlungen müssen die Schüler*innen / Kinder kennen, um sich schnell als Teil der Gemeinschaft zu fühlen?
- Wie ist meine Haltung zu den verschiedenen Dienstleistungen und Angeboten?

Inhaltsaspekte

Tradition: Christliche Gemeinschaft (Leib Christi, Werke der Barmherzigkeit), Heilige Elisabeth K
Gesellschaft: Menschen der eigenen Pfarrei/Kirchgemeinde

Bezug zur Bibel

Ein Leib viele Glieder, 1 Kor 12,12
Werke der Barmherzigkeit Mt 25, 34-46

Herrenmahlsfeier / Abendmahlsfeier 1 Kor 11,17-34

Lebensweltbezug

Die Teilhabe an der christlichen Gemeinschaft bringt Kinder in Kontakt mit Menschen, denen sie ansonsten selten begegnen. Interkulturelle und intergenerationelle Begegnungen bieten ihnen die Chance, bisher unbekannte Menschen und ihre Bedürfnisse wahrzunehmen sowie zugleich eigene Bedürfnisse wahrzunehmen und angemessen auszudrücken. Weiterlesen...

Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

NMG.12.1: Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Spuren in Umgebung und Alltag erkennen und erschliessen.